

Protokoll der 31. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK) im BVB

25.09.2017

10.30 – 16.00 Uhr

Ort:

**Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern
Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Dessauerstr. 6
80992 München**

Teilnehmer/innen:

Dr. Gabriele Blümig (UB Würzburg)
Dr. Brigitte Doß (UB Regensburg)
Dr. Fabian Franke (Vorsitz, UB Bamberg)
Cathrin Geiser (UB Bamberg)
Stephanie Grimm (OTH Amberg-Weiden)
Dr. Jens Hofmann (UB Erlangen-Nürnberg)
Martin Knab (HSB München)
Dr. Andreas Kosuch (UB Augsburg)
Dr. Caroline Leiß (TU München)
Christiane Maibach (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Teresa Marku (HSB Ansbach)
Corinna Meinel (UB Passau)
Dr. Naoka Werr (HföD München)

Entschuldigt:

Tobias Fendt (BSB)
Katja Seyerlein (HB Würzburg)

Protokoll: Caroline Leiß

Nächstes Protokoll: Christiane Maibach

1. Begrüßung, Formales (Herr Dr. Franke)

Herr Dr. Franke begrüßt alle Teilnehmer/innen, insbesondere die beiden neuen Mitglieder der AGIK: Frau Stephanie Grimm aus der OTH Amberg-Weiden und Frau Corinna Meinel von der UB Passau. Alle AG-Mitglieder stellen sich kurz vor.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Punkt 4 und 5 werden getauscht. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung genehmigt. Das Protokoll folgt der neuen Tagesordnung.

3. Genehmigung des Protokolls der 30. Sitzung

Das Protokoll der 30. Sitzung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

4. Modularisierte Fortbildung Informationskompetenz

Der Kurs ist fast abgeschlossen, der Abschlussworkshop steht noch aus (Gesamtübersicht:

https://www.bsb-muenchen.de/babcaldetail/?tx_cal_controller%5Bview%5D=event&tx_cal_controller%5Btype%5D=tx_cal_phpicalendar&tx_cal_controller%5Buid%5D=115&tx_cal_controller%5Byear%5D=2016&tx_cal_controller%5Bmonth%5D=05&tx_cal_controller%5Bday%5D=10&cHash=b5c53f095f8b94feeaca5c08b14878d4)

Frau Geiser hat an der Fortbildung teilgenommen und berichtet. 10 Personen haben den Kurs absolviert und werden ihn im Dezember mit dem Abschlussworkshop abschließen. Die Gruppe ist gut zusammengewachsen und hat eine förderliche Lern- und Arbeitsatmosphäre entwickelt. Die Fortbildung wurde insgesamt als positiv wahrgenommen, sowohl organisatorisch wie auch inhaltlich. Bei einzelnen Modulen gab es konstruktive Kritik aus dem Kreis der Teilnehmer/innen, die mit den Dozenten/innen direkt besprochen wurde. Eine strukturelle Problematik bestand darin, dass der Kurs vorwiegend als Coaching angelegt war (Boxenstopps), jedoch nicht alle Kursteilnehmer/innen die Möglichkeit hatten, das erlernte Wissen tatsächlich im eigenen Arbeitsbereich anzuwenden. Einige Teilnehmer/innen konnten daher wenig eigene Umsetzungserfahrung in die Gruppe einbringen.

Von allen Modulen liegen Evaluierungsbögen vor. Beim Abschlussworkshop soll ausreichend Zeit für eine Gesamtevaluierung mit der Teilnehmergruppe, der BAB und Frau Dr. Werr als Vertreterin der AGIK Bayern eingeplant werden.

Beim nächsten AGIK-Treffen wird Frau Dr. Werr über die modulare Fortbildung zusammenfassend berichten. Die AGIK wird diskutieren, ob die Fortbildung nochmals mit Zeitabstand angeboten werden soll, ggf. mit Anpassungen.

5. Künftige Arbeitsschwerpunkte der AGIK

Zentrales Thema der AGIK-Sitzung war die Diskussion und Priorisierung künftiger Arbeitsschwerpunkte. Im Vorfeld war bereits über eine Doodle-Umfrage eine Themensammlung und Gewichtung erfolgt. Während der Sitzung wurden anhand von Flipcharts alle Themen nochmals einzeln durchgesprochen und anschließend über eine Punktevergabe gewichtet.

Im Ergebnis sind die folgenden Themen auf die Agenda gesetzt worden (Liste folgt der Höhe der Priorisierung):

- a) E-Learning: Flexible Lehrformen für unterschiedliche Einsatzszenarien mit Einbindung von E-Learning-Elementen, Erstellung eines Kurses, interaktive E-Learning-Module, E-Tutorials, Materialsammlungen (was gibt es andernorts), Games, Verbindung zu Präsenzkursen
- b) Vermeidung von Überlastung, strukturell und individuell: Tutoren- und Multiplikatoren-Ausbildung, flexible Unterrichtsformate (auch Blended Learning, E-Learning); Fortbildungsteilnahme für Lehrende u.a. im Bereich Stimmbildung; Kapazitätsanalysen für bestehende und erwartete Nachfrage an Kursen; Personalbedarf und Personaleinsatzplanung
- c) Bibliothek und Schule: Austausch mit Lehrern/innen zur Konzeptentwicklung; Zusammenarbeit mit Schulen; E-Learning-Formate, allgemein flexiblere Lernformate

- d) Öffentlichkeitsarbeit / Marketing für IK-Veranstaltung: Austausch über Maßnahmen und Erfahrungen, Vernetzung mit anderen Einrichtungen der eigenen Institution, Best Practice
- e) Didaktische (aktivierende) Methoden für große Gruppen (ab ca. 50 Personen): Methoden, Tools, Materialsammlung, ggf. Handreichung, Best Practice
- f) Evaluation von IK-Veranstaltungen: Austausch von Erfahrungen; Vorlagen für Evaluationsbögen, Langzeitevaluation, Best-Practice
- g) IL Framework: Frage der Umsetzbarkeit, Best Practice Beispiele recherchieren, Infografik suchen oder erstellen
- h) Urheberrechtskompetenz und IK: Handreichung Beratungsstruktur und Schulungsempfehlungen; Abgrenzung von Beratung im Zusammenhang mit wissenschaftlichem Schreiben und Lehren bzw. juristischer Beratung

Als gesetzt gelten außerdem die folgenden Themen:

- Modularer Kurs zur Informationskompetenz (Rückblick auf fast abgeschlossenen Kurs, weitere Planung)
- Kooperation / Austausch mit andern AG IKs in Deutschland oder international (Videokonferenz, ggf. Gäste einladen zu AGIK-Sitzungen)

Folgende Themen wurden mit geringerer Bedeutung eingestuft und werden zurückgestellt:

- Fake News und IK
- Forschungsdaten und IK
- Assessment im Bereich IK

6. IK-Statistik

Frau Dr. Doss wird die Betreuung der IK-Statistik für informationskompetenz.de mittelfristig an Frau Geiser (UB Bamberg) abgeben.

Es sind aktuell noch diverse Änderungen angefragt. Zunächst wird nur eine Auswahl umgesetzt, 2018 werden die inhaltlichen Anpassungen erfolgen. Die Daten für 2017 können eingetragen werden.

7. Berichte aus den Bibliotheken

UB Augsburg:

- Analog zum TUM Zitierleitfaden soll auch für die UB Augsburg ein Zitierleitfaden erstellt werden. In Augsburg gibt es keine Ombudsstelle für gute wissenschaftliche Praxis, so dass diese Möglichkeit einer Einbindung in die Universität wegfällt.
- Im Wintersemester soll TouchPoint eingeführt werden.

UB der TUM:

- An der TUM wurde im April dieses Jahres eine Verknüpfung zwischen ORCID und dem Personenmanagement der TUM (TUMonline) realisiert. Mitarbeiter/innen der TUM können jetzt über TUMonline eine ORCID iD anlegen bzw. eine bestehende ORCID iD verknüpfen. Mittelfristig soll die ORCID iD an der TUM für verschiedene Dienste eingesetzt werden, z.B. für den Import von Literaturdaten in die Hochschulbibliographie.
- Die UB der TUM hat wegen der Umstellung auf das neue Corporate Design der TUM eine neue Homepage.

- Das Thema Sichtbarkeit und Impact von Forschung wird zunehmend wichtiger, mittlerweile bietet die UB den entsprechenden Kurs 15 – 20-mal pro Jahr an und führt Einzelberatungen für Wissenschaftler durch.

UB Würzburg:

- Aufgrund eines neuen Corporate Designs hat die UB Würzburg ihre Homepage umfassend überarbeitet, auch viele Tutorials und Erklärvideos müssen aktualisiert werden.
- Die UB setzt die Smartphone-Rallye-App Actionbound in Kombination oder als Ersatz für Führungen ein; bei Schulungen wird zur Auflockerung erfolgreich mit kahoot.it gearbeitet.
- Der Bereich der Webinare wird in Kürze ausgebaut. Nach Citavi-Webinaren soll nun auch EndNote in Webinaren geschult werden. Außerdem werden zusätzliche Webinare für die Zielgruppe der Naturwissenschaftler entwickelt (z. B. ORCID, Sichtbarkeit und Impact Faktor etc.).
- Am 03.10.17 nimmt die UB Würzburg erstmals am Maus-Türöffnertag teil (Aktion der Sendung mit der Maus: http://www.wdrmaus.de/extras/tueren_auf.php5). Die Angebote (Buchbinderei, Schatzsuche und Mittelalter-Schreibwerkstatt) sind komplett ausgebucht.

UB Regensburg:

- Mehrere neue E-Tutorials sind in Planung, kurze Formate.
- Der E-Learning-Kurs zum Thema IK läuft weiterhin, die Teilnehmerzahlen sind steigend (70 Abschlüsse im Wintersemester, 40 im Sommersemester); der Kurs wird im freien Wahlbereich im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt, Werbung erfolgt auch mit Flyern und Postern.

UB Eichstätt-Ingolstadt:

- Im Schulungsteam wurde eine Umstrukturierung durchgeführt, für bestimmte fachliche Zuständigkeiten wurden Teams eingerichtet.
- Es wird versucht, neue Zielgruppen gezielt anzusprechen (z.B. Sekretärinnen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Zusammenhang mit Literaturerwerbung).
- Seit dem Wintersemester 2016/2017 beteiligt sich die UB an K'Universale, einem zweisemestrigen Studium generale, und bietet im Rahmen der Einführungsveranstaltung Workshops zu Bibliotheksthemen an, darunter "E-Books und E-Journals", OPAC-Einführungen" oder "Die Top 10 der Fallen bei der Recherche". Die Teilnehmerzahl war beim ersten Durchgang im WS 16/17 sehr hoch (ca. 250). Für das kommende WS werden ähnlich hohe Teilnehmerzahlen erwartet.

UB Nürnberg-Erlangen

- Vorstellung des UB Coach bei der nächsten AGIK-Sitzung geplant.

Hochschulbibliothek München:

- Ab November 2017 wird es eine überarbeitete Version der Doktorandenschulung mit E-Learning-Bestandteilen geben.
- Die Hochschulbibliographie soll ausgebaut werden.
- Seit Ende September 2017 gibt es einen neuen OPAC.
- Der IK-Schulungsbereich wächst kontinuierlich, die Personalsituation ist angespannt.

- Die Homepage wird nach und nach ins Englische übersetzt, es wird auch englischsprachige Tutorials geben.

Hochschulbibliothek Ansbach:

- Es werden pro Semester mehrere Webinare zu den Themen Zitieren und Citavi durchgeführt.
- Aktionstage mit mehreren Veranstaltungen kommen bei den Studierenden an, die Veranstaltungen werden sehr gut besucht.
- Word für wissenschaftliches Schreiben: Stark nachgefragt, mehrere Kurse pro Semester.
- Aufgrund der steigenden Nachfrage ist die Personalsituation im Schulungsbereich angespannt. Teilweise müssen auch Samstagsveranstaltungen betreut werden (berufsbegleitende Studiengänge).

UB Passau:

- Bericht zum Status Quo:
- Einführungsveranstaltung mit Bib-Führung und Schulung für Schüler, Studierende Bachelor/Master, Nicht-Uni-Angehörige
- Schulung IK „Effizient Recherchieren“ für Bachelor
- Fachspezifische IK-Schulungen durch Fachreferenten
- Literaturverwaltung: Citavi wird zweistufig geschult, Schulung Zotero
- Schulung Bibliometrie seit WS 17/18
- Aktuelle Arbeitsaufgabe: Koordinierung des Personalbedarfs für Bib-Führungen u.a. durch erhöhte Zahl an Schülergruppen (bedingt durch die regionale Alleinstellung als UB)
- in Planung, u.a.:
- Anpassung des Schulungsangebots für Graduierte
- Angebot für E-Learning schaffen

UB Bamberg:

- Actionbound wird erfolgreich eingesetzt, v.a. im Rahmen von Schülerführungen
- „Plagiate vermeiden“ wird als Veranstaltung geplant und soll bei der langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten erstmals realisiert werden.
- Die Bibliothek hat ein Jodel-Team gegründet. Jodel ist eine GPS-abhängige Social-Media-App mit der Zielgruppe Studierende. Jeder kann anonym Postings absenden, die andere Leute in der Nähe lesen, up- und downvoten sowie kommentieren können. Die Kolleginnen und Kollegen aus der Bibliothek behalten die Postings im Raum Bamberg im Blick und können ggf. (ebenfalls anonym) eingreifen und Kommentare zugunsten der Bibliothek posten oder die UB-Direktion bei bedenklichen Jodels informieren.

Hochschulbibliothek Weiden-Amberg:

- Umbenennung des Kurses „Literaturrecherche 1“ in „Fit für die Seminararbeit“, seither deutlich bessere Buchungszahlen bei gleichgebliebenem Inhalt.
- Einsatz von nearpod.com (interactive classroom tool) für Veranstaltungen, bietet zahlreiche interaktive Optionen für Teilnehmer während einer Schulung. Einsatz zunächst bei Schülern, künftig auch bei Studierenden.

8. Nächster Sitzungstermin

Mitte / Ende Januar 2018; genaue Terminfestlegung über Doodle (Herr Dr. Franke)

9. Sonstiges

Der Round Table der AG IKs aus Deutschland wird auch im nächsten Jahr wieder in Berlin stattfinden, voraussichtlicher Termin April 2018.

Der Fachbereich (HföD) bittet darum, geeignete Themen für Bachelorarbeiten zu melden. Auch Themen, die für das praxisorientierte Teamprojekt in Frage kommen, können gerne gemeldet werden.